

G S KGesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte
in Svizzeragemeinde **trogen**

Kulturdorf im Appenzellerland

Medienmitteilung

Versand: 12. August 2022

Anlass: 26.-28. August 2022

Der Text ist abrufbar unter:

www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Trogen:

Ein neuer Kunstführer zeigt die nationale Bedeutung des Landsgemeindeplatzes



Der Landsgemeindeplatz Trogen © Jürg Zürcher

Nachdem im letzten Covid-Jahr die Neugestaltung des Platzes nicht gefeiert werden konnte, liegt nun zum grossen Einweihungsfest vom 26. bis 28. August 2022 auch ein Kunstführer vor. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK zeichnet darin die Geschichte des ehemaligen Appenzell-Ausserrhoder Hauptortes nach.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK widmet dem Landsgemeindeplatz in Trogen eine eigene Publikation – gilt dieser doch als einer der schönsten Plätze der Schweiz. Der europaweite Textilhandel im 18. Jahrhundert hat viel Kultur und Geld nach Trogen transportiert: Davon zeugen die imposanten französisch und italienisch inspirierten Steinpaläste. Tatsächlich trägt der appenzellische Dorfplatz den «Charakter einer südländisch-städtisch anmutenden Piazza», wie es im Kunstführer heisst. Verfasst haben den lebendig erzählten Text Heidi Eisenhut, Moritz Flury-Rova und Vreni Härdi; die Fotografien stammen von Jürg Zürcher.

Goldene Zeiten im Appenzell

Zwischen 1747 und 1810 gaben drei Generationen der Familien Zellweger und Honnerlag die Gebäude rund um den Platz in Auftrag. Obwohl es sich um Einzelvorhaben handelte, entstand ein einzigartiges Ensemble barocker und klassizistischer Architektur. Leinwandgewerbe und -handel finanzierten die Paläste, von denen mehrere im Innern mit prächtigen Rokostuckdecken der Gebrüder Moosbrugger beeindrucken. Die 1780 auch von Hans-Ulrich Grubenmann erbaute reformierte Kirche beherrscht den Platz und überrascht mit reformierten (!) Deckengemälden. Im 19. Jahrhundert verschob sich der Textilhandel, im «reichsten Trogen» trat Stillstand ein. Zum Glück für den Platz!

Kleine, wertvolle Eingriffe

Heute wirkt der Platz nicht nur intakt, sondern auch aufgeräumt: Eine neue Beleuchtung und die Pflasterung, die sich an der Topografie orientiert, verleihen dem auch vom Verkehr stark beanspruchten Platz eine neue Einheit und Grosszügigkeit.

→ **Der Kunstführer liegt auf Deutsch und Französisch vor und enthält Zugang zu 360°-Ansichten.**

Youtube-Kurzfilm Einweihung des Platzes am 25.6.2021: www.youtube.com/watch?v=wLuCwHNwDhI

Anmeldung und weitere Informationen: www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gemeindepräsidentin Dorothea Altherr, dorothea.altherr@trogen.ar.ch, 071 343 78 77

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Saskia Ott Zaugg, Medienkoordination, ottzaugg@gsk.ch, 031 308 38 47

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen, ist u.a. Herausgeberin der renommierten Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» und ist unter den Schweizer Kulturinstitutionen zum «führenden Anbieter digitaler Produkte» geworden.